

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

1 | 2024

# reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

[www.reformiert-zuerich.ch/zwölf](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwölf)

---

ZH060





VERLOSUNG

## Quiz zum Pilgern

Pilgern ist mehr als Wandern: Pilgern, und was sich dabei in der Natur spirituell erleben lässt, kann uns ganz andere Zugänge zum Göttlichen und zu uns selbst erschliessen. Gute Kleidung ist da wertvoll: Wir verlosen eine bequeme Mütze für kühle Pilgertage. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

1

Jedes Jahr bricht der Jakobsweg nach Santiago de Compostela wieder neue Rekorde. Wie viele Besucher:innen verzeichnete der berühmte Pilgerweg 2022?

[ER] Mehr als 400 000  
[RU] Mehr als 700 000  
[LI] Mehr als 300 000

2

Das Programm des Pilgerzentrums St. Jakob für 2024 ist eben erschienen. Was ist neu?

[SUS] Pilgern mit dem Bus  
[NEU] Pilgern zu bestimmten Themen, kombiniert mit Ritualen  
[PIM] Tagespilgern

3

Wie lautet ein Buchtitel über das Pilgern? «Pilgern ...

[ER] ... erdet und himmelt.»  
[LI] ... verbindet und vollendet.»  
[MÄ] ... irritiert und fügt neu zusammen.»

4

Das reformierte Pilgerzentrum St. Jakob war das erste seiner Art im deutschsprachigen Raum. Wann wurde es gegründet?

[FUM] 1975  
[ANG] 1999  
[UNG] 1997

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Januar an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:

Textbüro Konrad GmbH  
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine gerippte Mütze von Knowledge Cotton Apparel aus fairem Handel von Circle Shop – bequem und warm, verleiht sie einen trendigen Look für unterwegs.

### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «benevolus» gesucht.

## Veranstaltungen

Fr, 5. Januar, 19h

**Spielabend für Erwachsene**

Sonnegg Höngg  
Bauherrenstr. 53

Fr–So, 12.–14. Januar, 18.30h

**Offenes Singwochenende**

Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

Fr–So, 12.–21. Januar

**Zürcher Orgeltage**

Offener St. Jakob

Sa, 13. Januar, 16h

**Chansons- und Schlager-Nachmittag**

Bullingerhaus

Mi, 17. Januar, 18.15h

**Liederabend und Buchvorstellung**

«Hanns in der Gand»

Musikalische Lesung mit Roman Walker  
Eintritt frei, Kollekte  
St. Peter, Lavaterhaus

Mi, 24. Januar, 15h

**Familien-Mitmachkonzert**

mit Mike Müllerbauer  
Eintritt frei  
Matthäuskirche

Mi, 31. Januar, 19h

**Vernissage: «Sprich mit mir»**

– Gesprächsskulpturen von Till Velten

Dauer Ausstellung:  
1. Februar–13. März  
Zwölfbotenkapelle  
Grossmünster

### Winterreihe 2024

**Kirchgemeindehaus Bederstrasse:**

Do, 11. Januar, 19.30h

**Haltung oder Ideologie – was ist der Unterschied?**

Autor und Psychoanalytiker  
Peter Schneider

Do, 18. Januar, 19.30h

**Vortrag «Immer diese Angst»**

Prof. Dr. Kurt Albermann,  
Institut Kinderseele Schweiz



**WEBSITE**

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



**FACEBOOK**

Reformierte Kirche Zürich



**OMG!**

@omg\_zh



**YOUTUBE**

@Reformierte Kirche Zürich



**INSTAGRAM**

reformiertekirche-zuerich



**LINKEDIN**

Reformierte Kirche Zürich



Barbara Becker. Quelle: Lukas Bärlocher

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Pilgerin auf ihrem Weg.

Das Pilgerprogramm 2024 mit vielen neuen Akzenten des Pilgerzentrums St. Jakob ist ab sofort online.

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Nicole Schmauser  
Art Direction & Illustration

#### REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Andrea Ruf  
Maja Nüssli  
Elsbeth Kölla  
Layout: Elsbeth Kölla  
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

Wandern Sie gerne? Ich vermute, ja. Sind Sie auch schon einmal gepilgert? Vermutlich nur einige unter Ihnen. Ich habe dieses Jahr zum ersten Mal eine Herbstpilgerwoche mitgemacht. Ausgehend von drei möglichen Fragen einer Pilgerin habe ich daraufhin selbst einen Pilgerweg für eine Gruppe gestaltet: Wo finde ich etwas zu trinken? Wo finde ich etwas zu essen? Wo kann ich schlafen? Die Brunnenkarte der Stadt Zürich bot mir einen inspirierenden Einstieg, die Bäckerei am Weg lieferte den Snack und der Zeltweg war das ideale Stichwort zur Übernachtung. Dass wir auf nur zwei Kilometern an sieben Kirchen vorbeikamen, war die perfekte Überleitung zum Thema geistliche Erfrischung, Nahrung und Beheimatung.

Wussten Sie, dass die Kirchgemeinde Zürich ein Pilgerzentrum hat? Seit dem Mittelalter kennt man die Tradition des klassischen Pilgers ins spanische Santiago de Compostela, also zum Heiligen St. Jakob. Was läge also näher, als das Pilgerzentrum bei unserer reformierten Kirche St. Jakob anzusiedeln?

Tatsächlich gibt es dort seit 1996 ein Pilgerzentrum. Es ist das älteste Pilgerzentrum im deutschsprachigen Raum in evangelischer Tradition. Von 2012 an wurde die Pfarrstelle von der Landeskirche verantwortet, weil die Zielgruppe weit über die damalige Gemein-

de der Citykirche Offener St. Jakob hinausging. Seit letztem Jahr ist es eine gesamtstädtische Pfarrstelle der Kirchgemeinde Zürich, weiterhin mit dem – von der Landeskirche finanziell mitgetragenen – Auftrag, das Pilgerzentrum «mit gesamtstädtischer, regionaler und internationaler Ausstrahlung zu führen, zu unterhalten und zu pflegen». Ich freue mich sehr, dass wir im Laufe des letzten Jahres Franziska Bark Hagen als Pilgerpfarrerinnen gewinnen konnten. Als Quereinsteigerin bringt sie eine spannende Biografie mit, sodass sie aus unterschiedlichen Erfahrungswelten schöpfen kann, um «Menschen auf der Suche nach Spiritualität zu begleiten», wie es in ihrem Aufgabenbeschrieb heisst.

Ich kann Sie nur ermutigen, sich selbst einmal auf einen Pilgerweg einzulassen und auszuprobieren, wie sich Ihnen ganz körperlich und sinnlich neue spirituelle oder praktische Erkenntnisse und Erfahrungen erschliessen. Sie finden ein reichhaltiges Angebot auf der Website des Pilgerzentrums.

BARBARA BECKER

Kirchenpflegerin

WIR SIND STOLZ

## Esther Straub: Höchste Reformierte

Die neue Kirchenratspräsidentin heisst Esther Straub. Sie war bis zu ihrer Wahl Pfarrerin im Kirchenkreis zwölf. Die 53-Jährige ist seit 2015 Kirchenrätin. Nun übernimmt sie die Nachfolge von Michel Müller. Damit steht sie als erste Frau an der Spitze der reformierten Landeskirche. Wir gratulieren herzlich!



EIN JAHR HERBERGE IM REGELBETRIEB

## Ort der Zuflucht und Sicherheit



Andrea Brülisauer und Milva Unternährer  
(v. l.), Co-Leiterinnen der Herberge.  
Quelle: Herberge für geflüchtete Frauen

**Die Herberge für geflüchtete Frauen bietet vulnerablen Frauen Unterschlupf und individuelle Unterstützung. Die Bilanz nach einem Jahr Regelbetrieb fällt sehr positiv aus.**

Es liegt eine lehrreiche Zeit hinter Milva Unternährer und Andrea Brülisauer, Co-Leiterinnen der Herberge für geflüchtete Frauen: Das Wohnangebot hat nach einer dreijährigen Pilotphase sein erstes ordentliches Jahr hinter sich. «Wir konnten längerfristig planen und vorausschauender handeln», so Milva

Unternährer. Der Bedarf nach einem Ort des Schutzes für Frauen mit Flucht- oder Migrationserfahrung in herausfordernden Lebenssituationen ist gross. In neun möblierten Zimmern auf zwei Wohnungen verteilt, bietet die Herberge Platz für insgesamt neun Bewohnerinnen.

An diesem geschützten Ort leben die Frauen, teilweise mit ihren Kindern, für maximal sechs Monate in einer Wohngemeinschaft.

In den meisten Fällen befinden sich die Frauen schon länger in einer vulnerablen Situation. Einige kämpfen mit gesundheitlichen Problemen, andere halten sich als Working Poor über Wasser oder warten auf einen Asylentscheid. Wenn dann eine Säule brüchig wird – also jemand beispielsweise die Arbeit verliert – gerät das Gesamtsystem schnell ins Wanken. In der Herberge bekommen die Frauen individuelle Hilfe. «Am meisten gefragt ist Unterstützung im Umgang mit Stress, in administrativen Belangen, bei der Entwicklung neuer Perspektiven sowie bei der Zuweisung zu passenden Beratungs- oder Fachstellen im Migrations- und Integrationsbereich», sagt Andrea Brülisauer. «Dass wir auf das kirchliche Netzwerk zurückgreifen können, ist enorm entlastend», so die beiden Leiterinnen. Oft möchten die Frauen auch etwas zurückgeben: Dann backen die Bewohnerinnen Kuchen oder helfen in Kinderbetreuungsangeboten. Wer aufgenommen wird, entscheidet ein von der Herberge-Leitung unabhängiges Fachgremium. Seit 2020 haben bereits 48 Frauen und 15 Kinder in der Herberge Unterstützung bekommen.

GOTT IST KEINE SPIESSERIN

## Bücherperlen

Im Rahmen der feministischen Themenreihe 2024 stellt Pfarrerin Sabine Scheuter im Gespräch mit Pfarrerin Chatrina Gaudenz die feministische Bibliothek der Landeskirche vor. Dazu gibt es Wort und Musik mit Pfarrerin Stefanie Porš und Andreas Wildi an der Orgel.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Klassiker, Perlen und Kuriositäten  
Dienstag, 16. Januar, 17 Uhr



Übersicht feministische  
Themenreihe via QR-Code

ANSELM GRÜN UND DAVID PLÜSS

## Dialogkonzert

Der Benediktinerpater und Buchautor Anselm Grün kommt mit dem Musiker und Komponist David Plüss nach Zürich. Inspirierende Inputs gehen Hand in Hand mit virtuellen Klangbildern auf dem Piano. Der aussergewöhnliche Abend unter dem Motto «Langsam durch die schnelle Zeit» ermutigt dazu, die Langsamkeit neu zu entdecken.

KIRCHE OERLIKON

Langsam durch die schnelle Zeit  
Samstag, 20. Januar  
Beginn: 19 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr

## Pilgern 2024: Neue



«Pilgern macht das Herz weit und den Atem frei», so die Leiterin

**Seit 2022 ist Franziska Bark Hagen Leiterin des reformierten Pilgerzentrums St. Jakob. Mit dem neuen Programm 2024 setzt die Pfarrerin erstmals eigene Akzente – unter anderem mit mehr Ritualen und Kooperationen.**

Die Gründung des reformierten Pilgerzentrums in Zürich Mitte der 1990er-Jahre fiel mit dem ersten Pilgerboom zusammen: In ganz Europa wurden Jakobswege und andere Pilgerwege rekonstruiert und ausgeschildert. «Ich weiss noch, wie ich eine Karte anschaut und dachte: Wo kommen all diese Wege plötzlich her?», sagt Pfarrerin Franziska Bark Hagen und lacht. Seit 2022 ist sie reformierte Pfarrerin an der Citykirche Offener St. Jakob und Leiterin des Pilgerzentrums. Nach drei Pfarrern ist sie die erste Pfarrerin des Zentrums. Es fungiert als Kompetenz- und Beratungszentrum zum Pilgern für Anfragen aus der ganzen Schweiz, bietet verschiedene Angebote von Tagespilgern bis hin zu Reisen an, und neu auch eine Fülle an Angeboten für ein themenspezifisches Pilgern.

# Richtungen und Impulse



des Pilgerzentrums St. Jakob Franziska Bark Hagen. Quelle: Adobe Stock

Franziska Bark Hagen hat zwanzig Jahre lang als promovierte Judaistin und Gestaltungslehrerin an Museen, der ETH und Kantonsschulen gearbeitet und wurde durch den Quereinstieg ins Theologiestudium spätberufen Pfarrerin. Der Bezug zum Körper, zur Leiblichkeit, war dabei in allem ein durchgehendes Thema – ob in Forschungsarbeiten oder in ihrer eigenen spirituellen Praxis. «Mit dem bewussten Eintreten in die Natur ereignet sich etwas, das uns im Alltag verloren gegangen ist: Wir werden anwesend, leiblich anwesend.» Der herrliche Ausblick von einem Berg beispielsweise: Er mache das Herz weit und den Atem frei. Franziska Bark Hagen: «Ein in Neuschnee gehüllter, glitzernder Wald veranlasst mich, eine aufrechtere Haltung anzunehmen, langsamer zu gehen und lässt mich still werden.» Sie verweist auf den Theologen Paul Tillich, der sagte: «Gott ist das, was uns unbedingt angeht.» Übertragen auf die Spiritualität in der Natur, formuliert es Franziska Bark Hagen so: «Das Göttliche begegnet uns in Atmosphären als das, was

uns unbedingt und bedingungslos ergreift. Pilger:innen erleben und nutzen diese Möglichkeiten des Verbundenseins mit dem Göttlichen in uns und in der Natur.» Gerade an Übergängen im Leben brechen Pilger:innen oft zu längeren Strecken auf. Ältere Menschen ziehen Bilanz über ihr bisheriges Leben, jüngere tun es, wenn sie erkranken, eine Kündigung erhalten oder die Beziehung auseinanderbricht. Mitunter geschieht dabei auch Unerwartetes: «Man bricht auf, um sich beruflich zu verändern und merkt unterwegs, dass man aus der Beziehung muss», so Franziska Bark Hagen. An markanten Wendepunkten pilgern Menschen im Schnitt 24 Tage – meistens allein.

Aber nicht jede:r kann sich eine so lange Auszeit aus dem beruflichen Alltag nehmen. Dem Fernpilgern gegenüber steht das kurzfristige Ausbrechen aus dem Alltag, ein Perspektivenwechsel, der ein verlängertes Wochenende dauern kann, oder nur wenige Stunden. Zu jeder geführten Pilgerwanderung gehören Schweigeetappen und



Quelle:  
Ursula  
Markus

*«Durch das Pilgern in Kombination mit Ritualen oder geführten Meditationen lassen sich innere Prozesse noch zusätzlich unterstützen.»*

**FRANZISKA BARK HAGEN, Pfarrerin**

Impulse, um etwas auf den Weg zu bringen. Für das Pilgerprogramm 2024 hat Franziska Bark Hagen erste eigene Akzente gesetzt. Die grösste Änderung: Unter dem Namen Steine und Sterne werden ein- bis viertägige Pilgerreisen zu bestimmten Themen angeboten. Sie macht das unter anderem in Zusammenarbeit mit erfahrenen Therapeut:innen und Coaches. Mit einer Therapeutin wird sie zum Beispiel ein Pilgern für Frauen mit Krebsdiagnose anbieten. «Durch das Pilgern in Kombination mit Ritualen oder geführten Meditationen lassen sich innere Prozesse, lässt sich hoffentlich auch die Heilung noch zusätzlich unterstützen», so die Pilgerpfarrerin. Bereits angelaufen sind die Rituale im Jahreszyklus: Sie finden viermal im Jahr zur Winter- und Sommersonnwende sowie zur Tag- und Nachtgleiche statt. Sie selbst läuft am liebsten durch Wälder und über Hochplateaus. Eine Lieblingsroute hat sie nicht. «Mein wöchentlicher Pilgerweg beginnt jeweils vor der Haustür – er gehört unbedingt zur Ausbalancierung meines Alltags.»



Das Pilgerprogramm 2024 finden  
Sie via QR-Code.



## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST 2024

**Gemeinschaft leben**

Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen lädt das ökumenische Team der römisch-katholischen Pfarrei St. Gallus, des Kirchenkreis zwölf und der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach zu einem Gottesdienst ein.

Jedes Jahr wird das Thema von einer anderen Region der Welt verfasst. Im Jahr 2024 wird es von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso vorbereitet. Alle sind herzlich eingeladen, die ökumenische Vielfalt und Gastfreundschaft in Zürich Nord zu erfahren und in Verbundenheit mit dem weltweiten Christentum mitzugestalten. Anschliessend an den Gottesdienst findet ein Begegnungs-Apéro statt.



Quelle: Markus Groner

**RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARRKIRCHE ST. GALLUS**

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr

ab 9.30 Uhr: Einsingen für Musikbegeisterte

Pfr. Alfred Böni, Markus Groner; Pfrn.

Nikolett Móricz; Pfr. Franco Sorbara

Musik: Felix Sutter, Nicolas Biegler



Gemeinsam feiern und beten. Quelle: zhrefch

## EINHEIT DER CHRISTINNEN UND CHRISTEN

**Gebetsnacht 2024**

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen 2024 laden Landes- und Freikirchen in Zürich-Nord ein zur Gebetsnacht.

Drei christliche Pfarrteams laden in drei Kirchen zu einer je halbstündigen Gebetsfeier ein. Dazwischen liegt der Weg oder die Fahrt. Abschliessend essen wir gemeinsam. Sie können einzelne Stationen auswählen oder an allen teilnehmen. Das Thema lautet: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.» (Lukas 10,27)

Mitwirkende sind christkatholische Kirche Zürich, evangelisch-methodistische Kirche Zürich Nord, Kirchenkreis zwölf und der evangelisch-reformierten Kirche

Zürich, evangelisch-reformierte Kirche Zürich Hirzenbach, römisch-katholische Pfarrei Herz Jesu Oerlikon, serbisch-orthodoxe Pfarrei Maria Entschlafen und Heilsarmee Zürich Nord.

**KIRCHE OERLIKON**

Freitag, 12. Januar, 19 Uhr

Thema: Was braucht es, um das ewige Leben zu erben?

**HEILSARMEE ZÜRICH NORD**

Saatlenstrasse 256, 8050 Zürich

Freitag, 12. Januar, 20 Uhr

Thema: Was heisst es, Gott zu lieben?

**SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE MARIA ENTCHLAFEN**

Glattstegweg 91, 8051 Zürich

Freitag, 12. Januar, 21 Uhr

Thema: Was heisst es, den Nächsten und sich selbst zu lieben?

**Predigtreihe «**

Bergpredigt: Darstellung von Miklós Borsos aus dem Jahr 1973

**NIKOLETT MÓRICZ, PFARRERIN** | «Als er (Jesus) nun die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg [...] und lehrte sie». So beginnt die berühmte Bergpredigt im Matthäusevangelium, und was folgt, hat bis heute nichts an Aktualität und Sprengkraft eingebüsst: Arme und Verfolgte werden seliggepriesen; die radikale Forderung aufgestellt, den Feind zu lieben; und davon abgeraten, sich ums Leben zu sorgen.

Die Bergpredigt verbindet Konfessionen und ist auch Nichtchristen und Nichtchristinnen ein Begriff. Und doch reiben wir uns hin und wieder an ihren einzelnen Sätzen: Einerseits sprechen sie einen Glückwunsch aus, richten diesen andererseits aber an Menschen, die für ihre Lebenssituation nach gängigen Massstäben nicht zu beglückwünschen sind.

Wir gehen in unserer reformierten Predigtreihe dem Wortlaut des Textes auf die Spur und fra-

# Die Bergpredigt»



Quelle: Biblia.hu

gen, was die einzelnen Seligpreisungen in unserer Zeit und Welt bedeuten. Die Seligpreisungen Jesu sind voller scharfer Kontraste – genau das macht ihren Reiz und ihre Bedeutung aus. Die Sätze der Bergpredigt enthalten ein grosses Innovationspotenzial, und sie waren immer wieder Anstoss zu neuen Aufbrüchen – sei es in der jüdisch-christlichen Tradition, der altkirchlichen Auslegung, dem reformatorischen Erbe oder in der lateinamerikanischen Befreiungstheologie sowie in der Friedensbewegung der 1980er Jahre.

Die Seligpreisungen stellen unseren alltäglichen Erfahrungen und unserer oft pessimistischen Sicht der Welt die himmlische Perspektive gegenüber. Aus dem Blickwinkel Gottes tauchen die Erfahrungen der Armseligen, Mutlosen, Trauernden, Verzweifelten und Verfolgten in ein neues Licht. Sie alle werden zu Bürgerinnen und Bürgern von Gottes Reich erklärt.

Es ist nicht einfach, die Botschaft der Seligpreisungen zu glauben und anderen zu vermitteln angesichts all der schrecklichen Kriegsnachrichten, die täglich über die Medien auf uns einströmen. Und dennoch strahlen die Seligpreisungen auch nach 2000 Jahren Trost und Kraft aus, wenn wir uns der Herausforderung stellen und in unserem Glauben, Leben und Wirken uns auf die paradoxe Botschaft der Seligpreisungen einlassen. Diese trotzige Hoffnung konnte grosse Kräfte während der Geschichte freisetzen und sie kann auch heute in unserer Lebenspraxis und der Gesellschaft unerschöpfliche Energiequellen mobilisieren. Wir laden Sie ein, mit auf die Reise zu kommen. Die Predigtreihe findet vom 21. Januar bis 17. März statt.

**KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN**  
Donnerstag, 25. Januar, und 8. Februar, 19 Uhr  
Bibelstunde zur Predigtreihe «Bergpredigt»  
mit Pfarrerin. Nikolett Möricz

«Kann man  
mit der Bergpredigt  
heute keine  
Politik machen?»

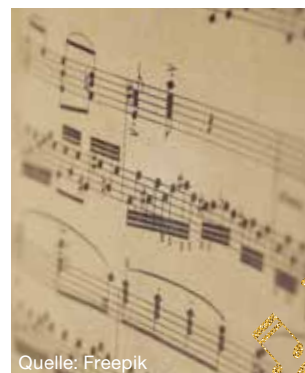
OTTO VON BISMARCK



## BESCHWINGT INS NEUE JAHR

Im Mittelpunkt des festlichen Neujahrsgottesdienstes mit anschliessender Matinee steht die Jahreslosung 2024: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» (1 Kor 16,14). Wir möchten dieser Botschaft mithilfe einer Bildmeditation nachspüren und dabei mit allen Sinnen erleben, welche Herausforderungen, Chancen und neuen Horizonte die apostolische Ermutigung für uns im neuen Jahr bereithält.

Direkt nach dem Gottesdienst findet eine 30minütige Matinee unter dem Motto «Und sie bewegt sich doch» statt. Der ehemalige Oerliker Organist Bruno Reich musiziert im Konzert quasi mit Orgeltönen über die Grenzen. Er spielt und kommentiert tänzerische Stücke aus der Schweiz und unseren Nachbarländern. Wer bei bestimmten Stellen nicht stillsitzen kann, darf ausnahmsweise den rechten Fuss im Takt bewegen.



## KIRCHE OERLIKON

Montag, 1. Januar, 11 Uhr  
Kreistagesdienst  
mit Pfr. Nikolett Möricz  
11.45 Uhr Neujahrskonzert  
mit Organist Bruno Reich  
Anschliessend Apéro



## Neue Kolumne ...

**ANDI STOLL, PRÄSIDENT  
KIRCHENKREISKOMMISSION**

Lesen Sie auch gerne diese Kolumne? Im vergangenen Jahr berichteten verschiedene Mitmenschen darüber, was für sie Liebe bedeutet. Zum Jahreswechsel richten wir die Kolumne neu aus. Sie lesen zukünftig interessante Neuigkeiten aus unserem kirchlichen Leben. Wir laden Sie bereits mit dieser Kolumne herzlich dazu ein:

Die Synode der reformierten Landeskirche hat am 21. November unsere Pfarrerin Esther Straub zur Kirchenratspräsidentin gewählt. Wir gratulieren dir, Esther, sehr herzlich zum Glanzresultat und wünschen dir alles Gute und Gottes reichen Segen im neuen Amt. Wir danken dir, liebe Esther, von ganzem Herzen für deine stets engagierte Arbeit. Du hast das kirchliche Leben bei uns in deinem zwanzigjährigen Wirken als Pfarrerin entscheidend mitgeprägt; sei es in den Angeboten für Kinder und Familien, in Jugendprojektwochen oder bei kulturellen und musikalischen Anlässen. In deinen Gottesdiensten findest du immer klare Worte und regst uns zum Nachdenken an. Wir werden dich vermissen. Am Sonntag, 31. Dezember, um 17 Uhr, wirst du in der Alten Kirche St. Niklaus in Schwamendingen deinen legendären Silvestergottesdienst halten. Bei diesem – deinem letzten Einsatz im Kirchenkreis zwölf – werden wir dich herzlich verabschieden und dein Wirken gebührend würdigen.

Im Jahr 2024 wird unsere Pfarrwahlkommission zwei Pfarrpersonen suchen, die zusammen ein Stellenpensum von 150% besetzen. Bis dannzumal werden uns die bisherigen Stellvertretenden Pfarrerin Nikolett Mórietz und Pfarrer Christoph Baltensweiler unterstützen. Ab Februar wird Pfarrer Daniel Frei unser Parrteam ergänzen. Am 26. Januar wird er in der Alten Kirche St. Niklaus in der Taizé-Feier seine erste Predigt in unserem Kirchenkreis halten. Im nächsten reformiert.lokal wird er genauer vorgestellt. Herzlichen Dank! Wir sind froh, seid ihr da.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, für das neue Jahr viele frohe Stunden, gute Gesundheit und liebevolle Mitmenschen.

EIN NEUES GESICHT

## Grüezi mitenand



Quelle: Maja Wüthrich

**MAJA WÜTHRICH, KIRCHEN-  
MUSIKERIN | Ich darf mich als  
neue Kirchenmusikerin in Ihrem  
Kirchenkreis zwölf vorstellen!**

Vergangen Herbst wurde ich von der Findungsgruppe in einem Bewerbungs-

verfahren gewählt. Ich freue mich sehr die Orgeln, Räume und vor allem Sie – liebe Kirchgängerinnen und Kirchgänger – im Kirchenkreis zwölf kennenzulernen.

Aufgewachsen bin ich in Schaffhausen. Viele meiner Studienjahre habe ich in Zürich verbracht; hier habe ich Klavier und Kammermusik studiert, im St. Peter orgeln gelernt und eine Ausbildung für musikalische Grundschule angehängt. Unsere drei Kinder kamen in Zürich zur Welt; inzwischen sind sie schon im Teenageralter. Vor ein paar Jahren erwarben wir ein altes Haus im Dorfkern von Wilchingen im Kanton Schaffhausen. Mein Mann ist Architekt und der Hausumbau brauchte viel Geduld! Nun geniessen wir hier Platz für Leben und Musik. Ich arbeite auch als Klavierlehrerin an der Musikschule. Ein wenig Heimweh nach Zürich bleibt; schön, dass ich wieder neue Fäden in die Grossstadt spannen darf!

SCHWAMENDINGEN WAR MEINE ERSTE PFARRSTELLE

## Ein neues Kapitel

**ESTHER STRAUB, KIRCHENRATS-  
PRÄSIDENTIN | Vor über 20 Jah-  
ren bin ich in Schwamendingen ins  
Pfarramt hineingewachsen und  
das Pfarramt wuchs mit.**

Nach zwölf Jahren wurde ich auch zur Pfarrerin von Saaten gewählt und noch einmal vier Jahre später zur Pfarrerin der Kirchengemeinde Stadt Zürich im Kirchenkreis zwölf. Unsere drei Kirchen sind mir Heimat. Die in diesen Gebäuden erlebten Feiern und die Begegnungen in den Quartieren haben mich verändert und reich gemacht. Auch unsere Kinder sind im Kirchenkreis zwölf aufgewachsen. Von ihren Tauffeiern übers Cherze-hüsli und Chiletheater bis zu den Gottesdiensten und den Dreiradfahrten beim Kirchenkaffee: Hier waren sie zuhause. Ich danke der Kirchenkreiskommission für ihr Vertrauen, ich danke dem Pfarrteam für das kollegiale Unterwegssein, ich danke den Mitarbeitenden für die kreative Zusammenarbeit und ich danke den Gemeindegliedern für frohe und



Möge ein Engel euch behüten. Quelle: esr

traurige Begegnungen. Ich freue mich, an Silvester noch einmal die Dächer unserer Kirchtürme in die Luft fliegen zu lassen und mit Ihnen zusammen für ein segensreiches neues Jahr zu beten.

**ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS**

Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr



## KIRCHENKREISENTWICKLUNG

# Zukunft der Kirchenorte

**ANDI STOLL, PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION** | Die an der Kirchenkreisversammlung geäusserten Fragen, Bemerkungen und Befürchtungen zu den Standortentwicklungen haben uns Ihr grosses Interesse am Thema gezeigt. Wir orientieren Sie darum im Folgenden weiter darüber und laden Sie gerne am Samstag, 13. Januar zu einem offenen Austausch ein.

Wir sind im Kirchenkreis zwölf reich beschenkt mit drei Kirchenorten. Für unseren eigenen Bedarf sind die Kirchgemeindehäuser zu gross. Wir möchten sie darum mit anderen Menschen und Organisationen teilen. Damit leisten wir einen wichtigen gesellschaftlichen und ökologischen Beitrag und tragen zur Stabilisierung der finanziellen Lage der reformierten Kirchgemeinde Zürich bei.

**Quartiertreffpunkt Schwamendingen**  
Wir planen vor dem Kirchgemeindehaus einen offenen Quartiertreffpunkt mit einem Kafietrieb. Eine Projektgruppe ist beauftragt, hierfür einen Gartenpavillon und einen externen Betreiber zu suchen. Das Projekt wird zum Quartierleben in Schwamendingen beitragen.

**Interreligiöses Zentrum Saatlén**  
Das Kirchenzentrum Saatlén möchten wir mit anderen Religionsgemeinschaften teilen und mit ihnen den Dialog verstärkt führen. Bis im Sommer 2024 prüfen Architektenteams Lösungen für einen Neubau oder die Sanierung des Kirchenzentrums. Bauliche Veränderungen würden erst ab ca. 2030 erfolgen. In der Zwischenzeit veranstalten wir weiterhin interreligiöse Anlässe und vertiefen unsere Beziehung zur eingemieteten Äthiopisch-Orthodoxen Tewahedo Kirche. Dabei wird uns unsere Mitarbeiterin Martina Schlickewei als Gastgeberin unterstützen. Sie führte die Ladenkirche in Schwamendingen. Das Abschlussfest der Ladenkirche am 25. November war fröhlich, aber es flossen auch Tränen. Die Ladenkirche wird vielen von uns

fehlen. Wir hoffen, dass einige treue Besucherinnen und Besucher den Weg nach Saatlén finden werden.

### **Befristete Teilvermietung Kirchgemeindehaus Oerlikon**

Das Kirchgemeindehaus Oerlikon werden wir ab dem 1. Juli 2024 während der dreijährigen Schulhaussanierung mit der Kantonsschule Zürich Nord teilen. Der Regelunterricht wird in den Campus der Universität Irchel verlegt. Im Kirchgemeindehaus Oerlikon kommen Schulnebennutzungen, Freifächerunterricht und Büroarbeitsplätze im ersten und zweiten Obergeschoss und Lager Räume im Dachgeschoss unter. Notwendige bauliche Massnahmen erfolgen im Juni. Sollten weitere Kantonsschulen Interesse an dieser temporären Nutzung haben, so kann der Mietvertrag um weitere sechs Jahre verlängert werden.

Uns stehen das Erdgeschoss (Ebene Baumackerstrasse) und der Gebäude-

### **Austausch zu den Standortentwicklungen**

#### **Zeitliches Programm der Themen:**

- 13.30 Uhr Quartiertreffpunkt Schwamendingen
- 14.15 Uhr Interreligiöses Zentrum Saatlén
- 15.00 Uhr Teilvermietung Kirchgemeindehaus Oerlikon
- 16.30 Uhr Schluss



Kirchgemeindehaus Oerlikon. Quelle: ekl

trakt Schulstrasse 2 (inkl. Wohnung) zur Verfügung. Im gegenseitigen Einverständnis zügelt der Mieter in eine andere Wohnung der Kirchgemeinde. Wir prüfen zurzeit sorgfältig, welche Anlässe weiterhin im Kirchgemeindehaus stattfinden, welche in die Kirche Oerlikon oder ggf. an einen anderen Ort verlegt werden. Die Bullingerstube in der Kirche Oerlikon erhält eine neue Küche, um Anlässe mit Kulinarik besser anbieten zu können. Die Büroräumlichkeiten behalten wir im Kirchgemeindehaus. Mit dieser Lösung wird das kirchliche Leben in Oerlikon bestmöglich aufrechterhalten. Bis Spätsommer 2024 wird uns dabei Walter Lüssi als externer Prozessberater begleiten. Er kennt die reformierte Kirche u.a. durch seine Tätigkeiten als Pfarrer, Kirchenpfleger und ehemaliger Kirchenratsschreiber sehr gut. Wir sind froh, um seine Unterstützung.

### **Offener Austausch**

Wir laden Sie gerne zu einem Austausch bezüglich dieser Standortentwicklungen ein und nehmen Ihre Anliegen, Ideen und Befürchtungen entgegen. Sie helfen uns damit, die Standortentwicklungen noch besser planen zu können. Sie können gerne an allen drei Diskussionen teilnehmen oder sich für eine oder zwei Standortdiskussionen entscheiden. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

### **KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON**

Samstag, 13. Januar, 13.30 Uhr

Ablauf des Austausches: blaue Box links



**BILDUNG UND BEGEGNUNG**

## Franz Schuberts geistliche Musik



*Franz Schubert um 1875.*

Quelle: Wilhelm August Rieder, Gemeinfrei

**Franz Schubert ist uns vor allem durch seine Lieder bekannt. Er hat aber auch sieben Messen geschrieben, die bekannteste ist die sogenannte «Deutsche Messe».**

Obwohl Franz Schubert nur 31 Jahre alt wurde, hinterliess er ein beachtliches Werk. Die Fachwelt betrachtet seine etwa 600 Lieder als den bedeutendsten Beitrag Schuberts zur europäischen Musikgeschichte. Die Gattung Kunstlied entsteht in ihrer verbindlichen Form explizit erst durch Schubert.

Von den Messen, die er geschrieben hat, ist wohl die «Deutsche Messe» das bekannteste geistliche Werk von Franz Schubert. Dr. Manfred Kulla, Theologe, Musikliebhaber und Diakon in den Pfarreien Herz Jesu Oerlikon und Bruder Klaus Zürich, führt in das musikalische Werk von Franz Schubert ein. Er wird Schuberts geistliche Werke innerhalb seines Gesamtwerkes einordnen und Besonderheiten aufzeigen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON**

*Freitag, 26. Januar, 14.30 Uhr*

*Weitere Infos: Myrta Ruf, 044 311 99 78*

**FREIWILLIG ENGAGIERTE**

## Ein Danke an unsere Freiwilligen!



Quelle: Freepik

Ungefähr 200 000 Menschen sind als Freiwillige in den reformierten Kirchgemeinden der Schweiz aktiv und leisten unzählige Stunden Freiwilligenarbeit. Bei uns im Kirchenkreis zwölf helfen rund 250 freiwillig Engagierte mit und machen das kirchliche Leben in unserem Kreis reich und bunt.

Sie bringen ihre Talente und ihre Interessen ein und ermöglichen so eine Vielfalt, die ansonsten gar nicht möglich wäre. Nebst der Mitgestaltung der vielen Angebote wie Mittagstisch, Besuchsdienst, Handarbeits- und Kulturgruppen, Kinderwochen und Generationenferien

knüpft die Arbeit von Freiwilligen auch Beziehungen zwischen unterschiedlichen Menschen und trägt dazu bei, dass sich diese aufgehoben und unterstützt fühlen.

Wir Mitarbeiter:innen und die Kirchenkreiskommission schätzen diese Unterstützung enorm und umso wichtiger ist es uns, unseren Dank auszusprechen. Im festlichen Gottesdienst vom 28. Januar sollen die Freiwilligen im Mittelpunkt stehen und geehrt werden.

**KIRCHE SAATLEN**

*Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr*



Quelle: Freepik

**FREIWILLIGE GESUCHT**

## Jubilarenbesuche

**Jubilarer werden in unserem Kirchenkreis von Freiwilligen besucht. Dies ist ein wichtiger Dienst für unsere Senior:innen.**

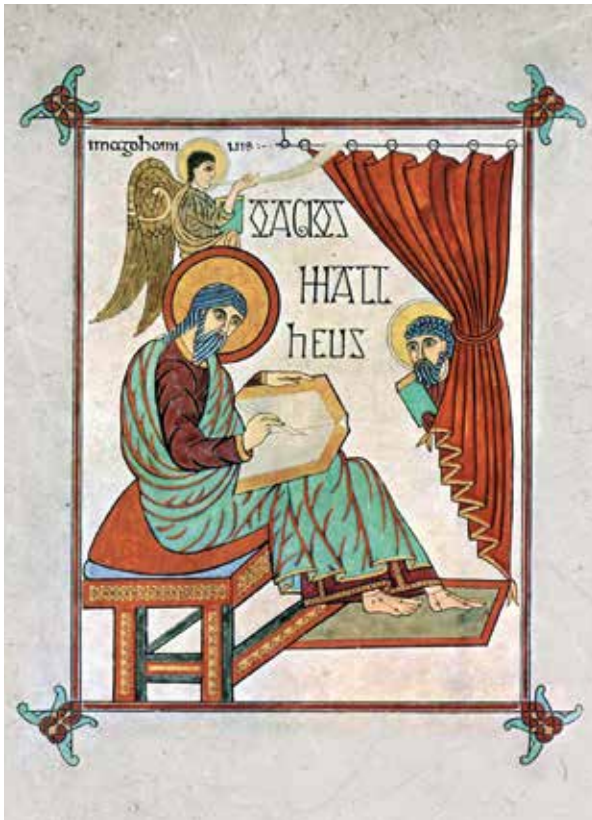
Leider haben wir nicht genügend Freiwillige, um alle unsere Jubilare im Kirchenkreis zwölf zu besuchen. Deshalb werden wir zukünftig Glückwunschkarten mit einem Gutschein für einen Mittagstisch an unsere Jubilare (75 Jahre und älter) versenden. Es ist uns nach wie vor wichtig, unsere Jubilare zu besuchen. Wenn jemand einen persönlichen Besuch wünscht, kann dies telefonisch oder schriftlich mitgeteilt werden. Wir erlauben uns, Sie an runden

Geburtstagen telefonisch zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Sie!

**Freiwillige gesucht**

Eine Freiwillige erzählt mir, dass sie viele Jubilare vom Quartier kennt. Der Besuchsdienst mache Freude und sei abwechslungsreich. Wenn auch Sie sich für diese wichtige Aufgabe in Oerlikon, Saatlen oder Schwamendingen interessieren, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme bei Sozialdiakon Frank Zielinski per E-Mail [frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch](mailto:frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch) oder Telefon 044 312 24 97.





Darstellung des Apostels und Evangelisten Matthäus im Book of Lindisfarne (London, British Library), etwa 715–721. Quelle: Wikipedia

## BIBELSTUNDE 2024

# Matthäusevangelium

**Buch der Genesis Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.**

Mit dieser vielsagenden und auf verschiedene Traditionen anspielenden Überschrift versteht der Autor des Matthäusevangeliums sein Buch. Er schreibt es für seine jüdisch-christlichen Gemeindeglieder in Syrien, die sich am Ende der siebziger Jahre nach Christus in einem Scheidungsprozess befinden. Aus der Synagoge werden sie langsam aber sicher wegen ihres Glaubens an Jesus als den Messias von den Pharisäern und ihren Nachfolgern verbannt. Sie müssen die eigene Identität verteidigen, stärken und gleichzeitig neue Wege suchen. Aber den Dialog mit der Synagoge wollen sie nicht abbrechen oder aufgeben, denn aus ihrer Sicht ist noch nicht alles ausdiskutiert. Matthäus, selbst ein jüden-christlicher Schriftgelehrter, will seine Zeitgenossen davon überzeugen, dass der lang ersehnte und erwartete Messias, der gesalbte Gottes, doch endlich gekommen

ist, um in erster Linie sein Volk Israel zu erretten und die vielen Verheissungen, die Abraham, Isaak, Mose, David und den Propheten gegeben wurden, zu erfüllen. Die zentrale Frage, um die es Matthäus geht, liesse sich mit den Worten des Kirchenliedes ausdrücken: «Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn' ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seele Zier?» In der Bibelstunde lesen wir kritisch den Text des Matthäusevangeliums und konzentrieren uns bewusst auf seinen jüdisch-christlichen Charakter. Immer wieder lässt uns mein jüdischer Kollege Dr. Richard Breslauer mit Einblicken in das Judentum auch die Stimme der «Gegenseite» vernehmen.

## KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Jeweils donnerstags, 19–20 Uhr

Daten 2024: 11. und 25. Januar, 8. Februar, 7. und 21. März, 11. April, 16. Mai, 13. und 27. Juni, 11. Juli, 22. August, 5. September, 24. Oktober, 7. und 22. November, 5. und 19. Dezember

## DIALOGABEND

# Langsam durch die schnelle Zeit

**Erneut gestalten der Benediktinerpater und Buchautor Pater Anselm Grün und Musiker David Plüss gemeinsame Abende in der Schweiz. Mit inspirierenden Gedanken und musikalischen Klangbildern entfalten die beiden ihr Programm. Der Abend macht Mut, das Langsame in der schnellen Zeit neu zu entdecken.**

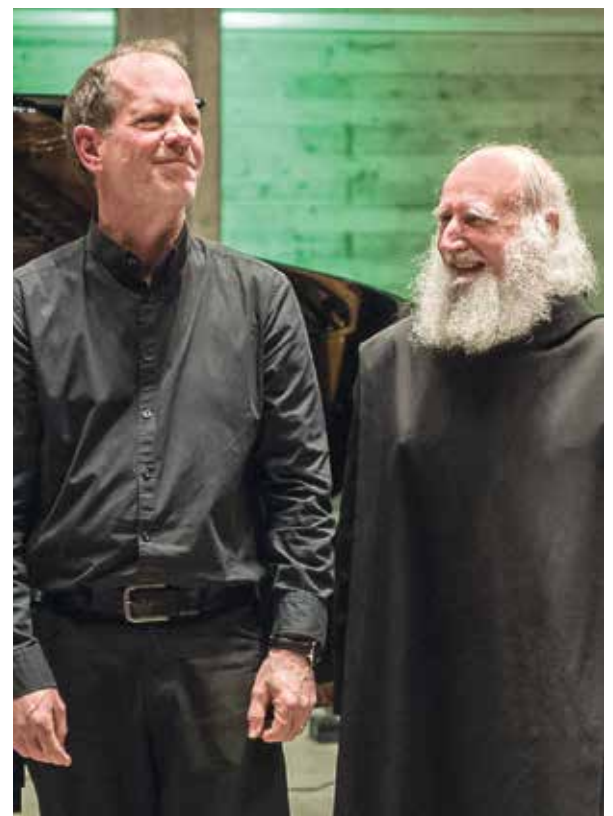
Unser Leben wird immer schneller. Moderne Technologie, Arbeitsdruck, Leistungsoptimierung, Personaleinsparungen, vernetzter Lebensstil, digitale Revolution, künstliche Intelligenz. Das alles sind Begriffe, die zu unseren täglichen Begleitern gehören. Sie versprechen, unser Leben zu optimieren. Effizienter, leichter und schneller zu arbeiten um unsere Zeit besser nutzen zu können. Sie können durchaus wertvolle Werkzeuge und Unterstützer sein. Und doch nimmt uns das immer höhere Tempo oft den Atem. Die Rastlosigkeit setzt sich

wie ein Antreiber in unseren Nacken und die Momente der Ruhe, der Stille und Muse verkümmern. Statt Erfüllung erleben wir Überfüllung. Dieser Abend kann zu einer kleinen Insel im Alltag werden. Eine direkte analoge Begegnung mit Menschen. Im Dialog mit wertvollen Gedanken von Benediktinerpater Anselm Grün und musikalischen Zwischentönen vom Musiker David Plüss verbindet sich der Wunsch, inne zu halten und die tägliche Rastlosigkeit zu überdenken.

Anselm Grün, Dr. theol. ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Seine Bücher sind weltweite Bestseller in über 30 Sprachen. David Plüss ist Musiker aus Zofingen und begleitet seit vielen Jahren Interpreten und Autoren im kirchlichen Umfeld.

## KIRCHE OERLIKON

Samstag, 20. Januar, 19 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte



David Plüss (l.) und Anselm Grün. Quelle: D. Plüss





Winter-Klassiker. Quelle: Kurt Heiniger

## GEMEINSCHAFT

# Gemeindezmittag mit Raclette

**Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Raclette – eine beliebte Tradition in der kalten Jahreszeit. Ein Männerteam von Freiwilligen bereitet uns diese schmackhafte Walliser Spezialität mit diversen Zutaten vor und freut sich auf viele Gäste.**

Der Erlös dieser Veranstaltung geht zugunsten des Vereins «Vier Wiesen». Dieser in Schwamendingen beheimatete Verein zur Förderung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, bietet verschiedene Wohnformen an. Im

lebenspraktischen Alltag werden Bedürfnisse nach persönlicher Gestaltung der Lebensform und der Integration in die Gesellschaft ernst genommen und nach Möglichkeit berücksichtigt. Infos bei Gery Muhl, Telefon 044 321 16 00, gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

## KIRCHENZENTRUM SAATLEN

*Samstag, 20. Januar, 12 Uhr  
Türöffnung 11.30 Uhr  
Kosten: Erwachsene: 12 Franken,  
Kinder: 6 Franken; Anmeldungen bis 17.  
Januar an das Sekretariat 044 321 60 70*

## ÖKUMENISCHER THEATERNACHMITTAG MIT ZVIERI

# Die alti Klicke

**Im Januar ist die Zürcher Seniorenbühne in Schwamendingen zu Gast und führt die Komödie «Die alti Klicke» von Maya Gmür auf.**

Nach vielen Jahren gibt es wieder einmal ein Klassentreffen. Wie es früher so war, wurden verschiedene Klassen im selben Schulzimmer unterrichtet und die Jahrgänge lagen manchmal mehrere Jahre auseinander. Nicht nur das Alter, auch die Interessen der Leute, die sich heute wieder treffen, sind sehr unterschiedlich. Haben sich die ehemaligen

Gspänli wohl sehr verändert? Ist etwa sogar jemand berühmt geworden? Eine Zusammenkunft, wie es sich jederzeit abspielen könnte. Sie finden in diesem Stück vielleicht den einen oder anderen Charakter, bei dem Sie sich denken: «Aber den kenne ich doch!»

## KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

*Donnerstag, 11. Januar, 14.30 Uhr  
Türöffnung 14 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte  
Infos: Tanja Gabathuler, 044 321 16 97*



War früher war alles besser? Quelle: Seniorenbuehne.ch



Quelle: S. Zehnder

## WANDERGRUPPE OERLIKON

# Wir bleiben in Stadtnähe

Zum Start ins neue Wanderjahr habe ich eine kurze Rundwanderung in Stadtnähe geplant und wir fahren mit dem Bus 80 nach Albisrieden. Von der Bushaltestelle Albisriedendörfli wandern wir dem Lyrenweg entlang aufwärts zum Schützenhaus. Auf der Waldstrasse kommen wir zum Forsthaus Frauenmatt. Unter dem Vordach machen wir einen kurzen Picknickhalt. Von hier steigen wir abwärts zum Waldrand. Auf dem Rückweg kommen wir am Dunkelhölzli und dem Friedhof Eichbühl vorbei zur Sportanlage Buchlern. Hier wärmen wir uns bei

einem warmen Getränk auf, bevor wir zur Busstation zurück gehen und wieder nach Oerlikon fahren.

## BAHNHOF OERLIKON NORD

*Montag, 8. Januar, 11.15 Uhr  
Verschiebedatum: Montag, 15. Januar  
ZVV-Ticket selber lösen. Wanderzeit ca. 2½ h ohne Pausen; Ausrüstung: falls Schnee liegt gutes Schuhwerk, Stöcke, Snack und warmes Getränk! An-/Abmeldungen bis Freitagabend, 5. Januar, 18 Uhr: rudost@bluewin.ch / 044 311 88 27 oder j.f.zehnder@gmx.ch*



## Gottesdienste

### KIRCHENKREIS ZWÖLF

*Nach jedem  
Gottesdienst laden  
wir herzlich zum  
Kirchenkaffee oder  
Apéro ein.*

#### So, 31. Dezember, 17h Familien-Gottesdienst zu Silvester

Pfrn. Esther Straub  
anschliessend Konzert  
Silvestermilonga  
Alte Kirche St. Niklaus

#### Mo, 1. Januar, 11h Kreislottesdienst zum Neujahr

Pfrn. Nikolett M6ricz  
anschliessend  
Neujahrskonzert mit  
Bruno Reich  
Kirche Oerlikon

#### So, 7. Januar, 10h Gottesdienst

Pfr. Jiri Dvoracek  
Alte Kirche St. Niklaus

#### So, 7. Januar, 10h Gottesdienst

Pfr. Chr. Baltensweiler  
Kirche Oerlikon

#### Fr, 12. Januar 6kumenische Gebetsnacht

19h ref. Kirche Oerlikon  
mit Pfrn. Andrea Ruf;  
20h Heilsamee Z6rich  
Nord; 21h serb.-orth.  
Kirche Maria Entschlafen  
mit Pfr. Jiri Dvoracek  
Weitere Angaben zur  
Gebetsnacht siehe  
Beitrag auf Seite 6

#### So, 14. Januar, 10h Tauerinnerungs- gottesdienst

Pfrn. Miriam Gehrke  
Mitwirkung 3.-Kl.-Unti  
Kirche Saatlen

#### So, 14. Januar, 10h Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Andrea Ruf  
Alte Kirche St. Niklaus

#### Di, 16. Januar, 18h Abendfeier nach Iona

Pfrn. Andrea Ruf und  
Kiyomi Higaki, Klavier  
Kirche Oerlikon

#### So, 21. Januar, 10h 6kumenischer Gottesdienst

«Kennst Du seinen  
Namen»  
Pfrn. Nikolett M6ricz  
Einsingen ab 9.30 Uhr  
R6misch-katholische  
Pfarrkirche St. Gallus

#### So, 21. Januar, 10h Gottesdienst mit Messias-Chor

Pfrn. Hanna Kandal-  
Stierstadt  
Kirche Oerlikon

#### Fr, 26. Januar, 19h Taiz6-Feier

Pfr. Daniel Frei  
Alte Kirche St. Niklaus

#### So, 28. Januar, 10h Kreislottesdienst und Dankesfest

f6r die Freiwilligen  
im Kirchenkreis zw6lf  
(ausnahmsweise ohne  
Kirchenkaffee)  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Saatlen

## Andachten Alterszentren & Pflegeheim

#### Fr, 5. Januar, 9.30h

**Andacht**  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Gesundheitszentrum f6r  
das Alter Herzogenm6hle

#### Do, 11. Januar, 10h Andacht mit Abendmahl

Pfrn. Andrea Ruf  
Gesundheitszentrum f6r  
das Alter Dorflinde

#### Do, 11. Januar, 14h Andacht mit Abendmahl

Pfrn. Andrea Ruf  
Pflegezentrum Gorwiden

## Kinder

#### Mi, 17. Januar, 14h Malatelier «Farbinsle»

Zwei Kurse: 14–15h und  
15.15–16.15h / Kontakt:  
Petra H6usermann,  
076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlen



K6ngurus und Koalas in Saatlen?! Quellen: Unsplash

### KINDER-ERLEBNISWOCHE 2024

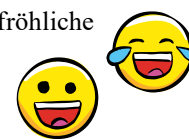
## Ab nach Australien

Alle Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren sind herzlich zu diesem Tageslager in den Sportferien eingeladen. Als Wochenthema haben wir dieses Jahr Australien ausgew6hlt.

Dieser Kontinent ist Heimat von besonderen Tieren, wie zum Beispiel dem K6nguru und dem Koala. Auch sonst gibt es viel Interessantes zu entdecken. Gemeinsam werden wir spielen, malen, singen, Geschichten h6ren, essen, unterwegs sein, ein kleines Gewinnspiel machen und vieles mehr. Ein H6hepunkt ist sicher der Ausflug in die Australien-Anlage des Z6rcher Zoos.

Kostenbeitrag f6r Bastelmaterial, Ausflug, Zmittag, Zn6ni und Zvieri: pro Kind Fr. 80.–; zweites Kind Fr. 50.– (bei Geschwistern). Anmeldung bis 2. Februar und weitere Informationen bei Frank Zielinski, 044 312 24 97, frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage den Flyer zu.

Wir freuen uns auf eine bunte und fr6hliche Woche mit vielen Kindern.



### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

12.–16. Februar, 9.30–16 Uhr,  
Auffangzeit ab 9 Uhr; Anmeldung bis 2. Februar





## Begegnungen

**Mi, 3. Januar, 11.45 h**  
**Mittagstisch Oerlikon**  
**Anmeldung bis 28.12.,**  
 11.45 h an 044 321 60 70  
 Kirchengemeindehaus  
 Oerlikon

**Mo, 8. Januar, 11.15 h**  
**Verschiebedatum 15.1.**  
**Wandergruppe**  
**Oerlikon**  
 Wanderung in Stadtnähe  
 An-/Abmeldung bis 5.1.,  
 18 Uhr: rudost@bluewin.  
 ch / 044 311 88 27 oder  
 j.f.zehnder@gmx.ch;  
 Infos auf Seite 12.  
 Treff• Bahnhof Oerlikon  
 Nord

**Di, 9. Januar, 12 h**  
**Zmittag für alle**  
 Anmeldung bis Fr, 5.1.  
 an 044 321 60 70  
 Kirchengemeindehaus  
 Schwamendingen

**Mi, 10. Januar, 14.30 h**  
**Gemeinsam statt**  
**einsam**  
 Kirchengemeindehaus  
 Oerlikon

**Sa, 13. Januar, 11.30 h**  
**Suppentag zugunsten**  
**«Amnesty International»**  
 Kirchengemeindehaus  
 Schwamendingen

**Sa, 13. Januar, 13.30 h**  
**Austausch zu den**  
**Standortentwicklungen**  
 Infos auf Seite 9.  
 Kirchengemeindehaus  
 Oerlikon

**Mi, 17. Januar, 18–19.30 h**  
**Malatelier «Farbinsle»**  
 für Erwachsene; Infos/  
 Anmeldung: Petra Häu-  
 sermann, 076 558 13 07  
 Kirchenzentrum Saatlen

**Sa, 20. Januar, 12 h**  
**Gemeindezmittag**  
**mit Raclette**  
 Anmeldung bis 17.1 an  
 044 321 60 70;  
 Infos auf Seite 12.  
 Kirchenzentrum Saatlen

**Mo, 22. Januar, 18 h**  
**Schwamendingen**  
**Diagonal**  
 Kirchenzentrum Saatlen

**Di, 23. Januar, 12 h**  
**Zmittag für alle**  
 Anmeldung bis Fr, 19.1.  
 an 044 321 60 70  
 Kirchengemeindehaus  
 Schwamendingen

**So, 28. Januar, 11 h**  
**Dankesfest Freiwillige**  
 Kirchenzentrum Saatlen

## 60plus

**Do, 11. Januar, 14.30 h**  
**Ökumenischer**  
**Theaternachmittag**  
**mit Zvieri**  
 Senioren Bühne Zürich  
 spielt «Di alti Klicke»  
 Türöffnung 14 Uhr;  
 Infos auf Seite 12.  
 Kirchengemeindehaus  
 Schwamendingen

**Do, 18. Januar, 14 h**  
**Senior:innencafé**  
 Kirchenzentrum Saatlen

**Do, 25. Januar, 14 h**  
**Spielnachmittag**  
 Kirchenzentrum Saatlen

**Mi, 31. Januar, 9–11 h**  
**oder 14–16 h**  
**Gedächtnistraining**  
 Informationen bei Silvia  
 Suter, 079 270 31 70  
 Kirchengemeindehaus  
 Oerlikon

**Do, 1. Februar, 14 h**  
**Senior:innen-**  
**Nachmittag**  
 Kirchenzentrum Saatlen



*Einhausung Schwamendingen: Ein Grossprojekt nimmt Form an.*  
 Quelle: Amt für Städtebau, Juliet Haller

### SCHWAMENDINGEN DIAGONAL 2024

## Informationsveranstaltung

Ob Hochbau, Tiefbau oder Grün- und Freiräume – im Veranstaltungsformat «Diagonal» wird Stadtplanung greifbar: Stadträt:innen, Fachpersonen und private Bauherrschaften informieren im Jahresrhythmus über laufende und künftige Projekte im Quartier..

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Montag, 22. Januar, 18–19.30 Uhr, Eintreffen ab 17.45 Uhr  
[stadt-zuerich.ch/schwamendingen-diagonal](http://stadt-zuerich.ch/schwamendingen-diagonal)

AMNESTY INTERNATIONAL / REACH OUT

## Suppentag



*Eine feine Suppe im Winter geniessen,  
 bewahrt uns vor Erkältung und Niesen.*

*Zudem gibt es Kuchen und Wähen als Gebäck.  
 Der Erlös dient einem guten Zweck.*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN**  
 Samstag, 13. Januar 11.30–13 Uhr

## Bildung & Kultur

Mo, 8. Januar, 19h

### Frauen lesen

«Ur und andere Zeiten»  
ein Roman von  
Olga Tokarczuk  
mit Pfrn. Nikolett Mórica  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

Di, 9. Januar, 10h

### Bibelgruppe Oerlikon

mit Pfrn. Andrea Ruf  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

Do, 11. Januar, 19h

### Bibelstunde

«Matthäusevangelium»  
mit Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

Di, 23. Januar, 10h

### Bibelgruppe Oerlikon

mit Pfr. Christoph  
Baltensweiler  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

Do, 25. Januar, 19h

### Bibelstunde

«Matthäusevangelium»  
Bergpredigt  
mit Pfrn. Nikolett Mórica  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

Fr, 26. Januar, 14.30h

### B&B Bildung und Begegnung

«Franz Schuberts  
geistliche Musik», Vortrag  
von Dr. Manfred Kulla  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

Mo, 29. Januar, 19h

### Frauen lesen

«Ur und andere Zeiten»  
ein Roman von  
Olga Tokarczuk  
mit Pfrn. Nikolett Mórica  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

## Singen & Musik

So, 31. Dezember, 18.30h

### Silvestermilonga mit dem Trio Mefiso

(Melanie Cazcarra,  
Bandoneon; Filip Rekiec,  
Violine; Sofija Grgur,  
Klavier)  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

Mo, 1. Januar, 11.45h

### Neujahrskonzert

mit Bruno Reich  
Kirche Oerlikon



Quelle: sri

## Vorschau

### KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

#### Ökumenischer Trauerkurs

27. Februar bis 26. März, 16 Uhr  
mit Frieda Mathis (röm.-kath.) und  
Pfarrer Jiri Dvoracek

### KIRCHE OERLIKON

#### Chliichindergottesdienst

3. Februar, 10 Uhr  
Altersgerechte Feier mit Geschichten, Basteln und  
Singen für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren  
mit Begleitpersonen.

## Regelmässige Veranstaltungen

### Begegnungen

werktags, 8.30–12h

#### WERK.STATT.FLUCHT

Reparaturwerkstatt  
Kontakt: 079 109 47 45,  
info@wsfoe.ch  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

dienstags, 13.30h

ausser Schulferien

#### Tonwerkstatt

Jugendkeller  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

dienstags, 14–16.30h

#### Basargruppe

Handarbeiten und mehr  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

dienstags, 14–16.30h

#### Kreativ-Atelier

für Handarbeiten  
Kirchenzentrum Saaten

dienstags 2x/Mt., 20h

#### Hauskreis Oerlikon

Ursula und Ernst Danner,  
044 311 55 00

donnerstags, 18h

ausser Schulferien

#### Freies Tischtennisspiel

Gery Muhl, 044 321 16 00  
Kirchenzentrum Saaten

freitags, 20h

(ausgenommen erster  
Freitag im Monat)

#### Hauskreis Oerlikon

bei Claudia und Daniel  
Förderer, 044 310 86 91

### Kinder

mittwochs, 14–17h

ausser Schulferien

#### ChileTheaterZüri

Kinder ab fünf Jahren  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

donnerstags und

samstags, 14–17h

ausser Schulferien

#### Indoor-Spielplatz

Gery Muhl, 044 321 16 00  
Kirchenzentrum Saaten

freitags, 15–17h

ausser Schulferien

#### Kolibri für die Chliine

Kinder ab zwei Jahren  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

freitags, 15.30–16h

#### Singe mit de Chliine

für Kinder bis sechs Jahre  
Sofija Ggur 079 900 42 19  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

freitags, 17–18h

#### Kinderchor KK12

für Kinder ab 6 Jahren  
Sofija Ggur 079 900 42 19  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

## Spiritualität

Fr, 5. Januar, 20h

### Gebet am Freitagabend

Ursula Danner  
Kirche Oerlikon

Sa, 20. Januar, 19h

### Langsam durch die schnelle Zeit

Inspirierende Gedanken  
und musikalische  
Klangbilder mit Anselm  
Grün und David Plüss  
Kirche Oerlikon

## Spiritualität

dienstags, 12.30–13h

### Stille auf dem Berg

Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

dienstags, 13h

### Gebet für den Frieden

Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

donnerstags, 9.30h

### Musik Wort Stille

Pfrn. Nikolett Mórica  
Alte Kirche St. Niklaus





KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Oerlikon Saatlen Schwamendingen

### PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26  
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86  
Miriam Gehrke | 078 883 17 45  
Nikolett Mórica | 044 321 10 63  
Andrea Ruf | 044 311 61 01

### SOZIALDIAKONIE

Tanja Gabathuler | 044 321 16 97  
Erwachsene | Senior:innen  
Gerald Muhl | 044 321 16 00  
Kinder | Familien | Senior:innen  
Daniela Schneider | 044 322 05 44  
Kinder | Jugendliche | Familien  
Ruth Tobler | 044 311 45 00  
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen  
Frank Zielinski | 044 312 24 97  
Kinder | Familien | Senior:innen

### KIRCHENMUSIK

Sofija Grgur | 079 900 42 19

### JUGENDARBEIT

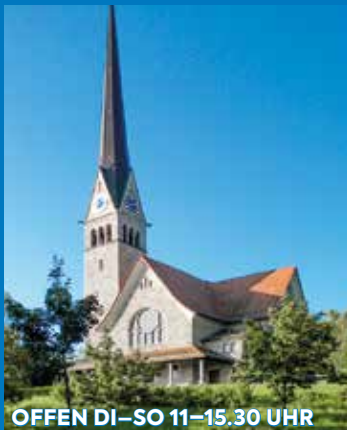
Benjamin Walser | 079 816 66 30

### SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Rainer Brugger | 044 311 81 52  
Daniel Bollier | 044 312 25 45  
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90  
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90  
Erhan Kiray | 044 322 41 06

### E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI–SO 11–15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9–17 UHR



OFFEN MO–FR 9–17 UHR

#### Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99  
8057 Zürich

#### Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19  
8050 Zürich

#### Sekretariat

Pia Granacher  
Elsbeth Kölla  
Mo + Mi | 9–12 Uhr vor Ort  
Baumackerstrasse 19  
Montag bis Freitag, 9–12 Uhr  
044 321 60 70

#### Kirche Saatlen

Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

#### Kirchenzentrum

Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

#### Sekretariat

044 321 60 70  
Nutzen Sie die Alternativen  
in Schwamendingen und  
Oerlikon

#### Alte Kirche St. Niklaus

Stettbachstrasse 57  
8051 Zürich

#### Kirchgemeindehaus

Stettbachstrasse 58  
8051 Zürich

#### Sekretariat

Pia Granacher  
Elsbeth Kölla  
Di + Do | 9–12 Uhr vor Ort  
Stettbachstrasse 58  
Montag bis Freitag, 9–12 Uhr  
044 321 60 70

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69  
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

[reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://reformiert-zuerich.ch/zwoelf)